

**Mgr Emilia Fornalik**

**Uniwersytet Zielonogórski**

## **MUSIKALISCHE AKTIVITÄT DES KINDES IM KINDERGARTEN**

Die Doktorarbeit, geschrieben unter der Leitung von Dr. Lidia Kataryńczuk - Mania, Prof. ZU, Uniwersytet Zielonogórski und Dr. Jolanta Gebreselassie, Akademia im. Jakuba z Paradyża w Gorzowie Wielkopolskim

### **Zusammenfassung**

Das kognitive Ziel der Forschung war es, zeitgenössische Formen der musikalischen Aktivität von Kindern im Kindergarten auf dem Hintergrund ihrer Entwicklung in den Bereichen: physisch, emotional, sozial, kognitiv kennenzulernen, die Notwendigkeit der musikalischen Aktivität von Kindern im Kindergarten und ihre Einflussfaktoren aufzuzeigen. Das theoretische Ziel umfasste die Analyse und Interpretation von Forschungsergebnissen: musikalische Fähigkeiten von Kindern; musikalische Kompetenz von Vorschulern. Um Informationen zu erhalten, wurden folgende Untersuchungen durchgeführt: eine diagnostische Umfrage zur Ermittlung der musikalischen Kompetenz von Lehrern, ein Test - das AUDIE-Musikspiel von Edwin Elias Gordon - und ein Test.

Gordons mittleres Maß des musikalischen Gehörs (IMMA) zur Bestimmung des Niveaus der sich entwickelnden musikalischen Fähigkeiten; Beobachtungen; Analyse von Einzelfällen; Aktionsforschung und Befragung von Eltern und Fachlehrern, die zusätzlichen Unterricht in Kindergärten durchführen. Das praktische Ziel bestand darin, die Werte und Wege der Musikalisierung der Arbeit aufzuzeigen, die Bedeutung der musikalischen Aktivität eines Kindes im Kindergarten für die allgemeine Entwicklung zu verdeutlichen und Empfehlungen für die pädagogische Praxis und das schulische Umfeld zu formulieren. Die Forschung hatte einen reflektierend-überprüfenden Charakter und basierte auf Edwin Elias Gordons Theorie des Musiklernens und auf zeitgenössischen Theorien zur kindlichen Entwicklung. Der Forschungsansatz beruht auf einer Triangulation von qualitativen und quantitativen Methoden. Die Untersuchung wurde zwischen 2017 und 2021 durchgeführt.

Der erste Teil der Arbeit ist theoretischer Natur und beschreibt die methodischen Grundlagen der eigenen Untersuchung. Gegenstand und Objekt der Forschung, Ziele, Probleme und Hypothesen, Methoden, Techniken und Forschungsinstrumente, Auswahl und Merkmale der Gruppe, Organisation und Ablauf der Forschung wurden festgelegt. Eine Pilotstudie wurde vorgestellt.

Im zweiten Teil wird unter Berücksichtigung der Fachliteratur die allgemeine Entwicklung des Kindes in Bezug auf die körperlichen, kognitiven, sozialen und emotionalen Bereiche dargestellt. Der Begriff der musikalischen Aktivität und der zukünftigen Kompetenz wird erläutert und die engste Umgebung des Kindes beschrieben, die in diesem Entwicklungsstadium die Familie und der Kindergarten ist. Sie erläutert das polnische Konzept der musikalischen Erziehung im Vorschulalter sowie ausgewählte Konzepte und Theorien der musikalischen Erziehung, auf deren Grundlage es entwickelt wurde. Es beschreibt genau die Aktivitätsformen des Kindes im Kindergarten, die da wären: Singen und Sprechübungen, Bewegung mit Musik und Bewegung zur Musik, Instrumentenspiel, Musikhören und Improvisation.

Die Besonderheit der musikalischen Aktivitäten im Kindergarten wird beschrieben. Vorgestellt werden die Projekte der Autorin im Bereich der Musikerziehung und der bildenden Kunst, die sie mit Kindern durchgeführt hat: Innovationen, das Programm der Autorin und ein Musikworkshop, ein methodischer Workshop in Form eines Films für Erzieherinnen auf der Grundlage der Theorie des Musiklernens von E.E. Gordon. Die Theorie des Musiklernens von E. E. Gordon wird ausführlich diskutiert, die folgenden Begriffe werden erläutert: Improvisation, Audiation, Enkulturation, Regie und Musikunterricht. Das Niveau der musikalischen Kompetenz von Erzieherinnen und Erziehern wird auf der Grundlage von 200 durchgeführten Fragebögen dargestellt. Die Umfrage zeigt, dass der Musikunterricht in den meisten Kindergärten von spezialisierten Lehrkräften durchgeführt wird, die ihn als zusätzlichen Unterricht - gegen Gebühr - erteilen. Das Niveau der musikalischen Kompetenz von Erzieherinnen und Erziehern ist unzureichend für die Umsetzung der Inhalte des Musikunterrichts.

Im dritten Teil werden die durchgeführten Tests analysiert und interpretiert: der AUDIE- und der IMMA-Test für musikalische Fähigkeiten - die für eine Gruppe von 21 Kindern entwickelten Ergebnisse werden vorgestellt. Die Messung wurde viermal in derselben Gruppe durchgeführt. Aus den durchgeführten Untersuchungen wurden u.a. folgende Schlussfolgerungen formuliert: Die musikalischen Fähigkeiten des Kindes im Kindergartenalter entwickeln sich nach der Theorie von E.E. Gordon. Die Beschreibung der einzelnen Fälle betraf vier Kinder. Für die Beschreibung wurden herangezogen: Diagnose der Schulreife (SGS), Ergebnisse von Tests der musikalischen Fähigkeiten (AUDIE, IMMA), Beobachtungen, Aktionsforschung, Informationen aus Interviews mit Eltern und Betreuern.

Abschließend wurden folgende Empfehlungen für die pädagogische Praxis und die akademische Gemeinschaft formuliert: Entwicklung des methodischen Workshops für musikalische Aktivitäten in der Ausbildung zukünftiger Lehrer; Erhöhung der Stundenzahl für praktischen Unterricht - unter Verwendung verschiedener Formen musikalischer Aktivitäten und verschiedener Arbeitsformen - Lehre durch Praxis; Musizieren mit Kindern; Schaffung von Fortbildungsprogrammen in Form von Werkstätten, die alle Formen musikalischer Aktivitäten abdecken;

Ermutigung der Lehrer, ihre eigene Lehrtätigkeit im Bereich Musik zu bewerten und ihre musikalischen und pädagogischen Kompetenzen ständig zu verbessern.